

# DIE BIBLIOTHEK ALS MARKE. BIBLIOTHEKSBAU IM 21. JAHRHUNDERT

Dienstag, 15. September 2015 | Technische Universität Wien  
Bauteil BA, 11. Stock | Getreidemarkt 9, 1060 Wien

08:30 - 09:30    Registrierung

09:30    Grußworte  
          **Sabine Seidler | Rektorin der TU Wien**

Einführung  
          **Eva Ramminger | Universitätsbibliothek TU Wien**

## A. BIBLIOTHEKSBAU ALS MARKETINGSTRATEGIE

Landmarkgebäude und Stararchitektin – das Learning Center der WU: Eine Analyse  
          **Nikolaus Berger | Library and Learning Center WU Wien**

Leere Hülle oder neuer Kern? Chancen und Risiken des Hypes um den Bibliotheksbau  
          **Olaf Eigenbrodt | Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg**

11:45 - 13:00    Mittagspause

## B. BIBLIOTHEKSBAU ALS CHANCE

Learning from Alexandria: Die Architektur von Bibliotheksbauten im politischen  
und gesellschaftlichen Kontext  
          **Patrick Lüth | Architekturbüro Snøhetta, Oslo**

10 Jahre „The Berlin Brain“ – 10 Jahre Bibliothek als Architekturikone  
          **Klaus Werner | Freie Universität Berlin**

14:30 - 15:00    Kaffeepause

## C. AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IM BIBLIOTHEKSBAU

To build or not to build ...  
          **Werner Schlacher | Universitätsbibliothek Graz**

Die Kooperative Speicherbibliothek Büron – eine Erfolgsgeschichte interkantonalen Kooperation?  
          **Daniel Tschirren | Zentral- und Universitätsbibliothek Luzern**

Die Veranstaltung ist eine Preconference zum 32. Österreichischen Bibliothekartag 2015,  
der an der Universität Wien vom 15. bis 18. September 2015 stattfindet.

Wir danken dem Organisationsteam des Bibliothekartages für die Unterstützung  
und unseren Sponsoren für die Ermöglichung der Tagung!



## FÜHRUNGEN

### DURCH DIE FACHBIBLIOTHEK FÜR CHEMIE UND MASCHINENBAU

Dienstag, 15. September 2015 | Im Anschluss an die Preconference

Treffpunkt: Plus-Energie-Hochhaus | Gebäudeteil BA | 1. Stock | Fachbibliothek für Chemie und Maschinenbau | Getreidemarkt 9 | 1060 Wien

Die neue Fachbibliothek Chemie und Maschinenbau (CHEMAB) ist eine gemeinsame Institutsbibliothek der Chemie-Institute und der Maschinenbau-Institute der TU Wien und gleichzeitig die Fachabteilung Chemie und Maschinenbau der Bibliothek der TU Wien, d. h. die gesamte Fachliteratur für Chemie, Chemische Technologie, Maschinenbau und deren verwandte Gebiete (rund 45.000 Bücher und 800 Zeitschriftenreihen) ist hier aufgestellt.

Während die Chemiebibliothek schon 1973 in Zusammenarbeit von Chemikern und Bibliothekaren am Campus Getreidemarkt der TU Wien gegründet wurde, wurden im Jahr 2014 – nach der Übersiedlung der Maschinenbau-Institute auf den Campus Getreidemarkt – auch die Bestände der Institutsbibliotheken der Maschinenbau-Institute in die neue Fachbibliothek für Maschinenbau und Chemie inkludiert.

Die Führung soll die neuen Räumlichkeiten und die Infrastruktur zeigen.



Abbildung 1: Fachbibliothek für Chemie und Maschinenbau, Eingangsbereich © UB TUW

### DURCH DIE HAUPTBIBLIOTHEK DER TU WIEN

Donnerstag, 17. September 2015 | 13:00 Uhr

Treffpunkt: Hauptbibliothek der TU Wien | Brunnen im Eingangsbereich | Resselgasse 4 | 1040 Wien

Anmeldungen unter: <https://bibliothekartag2015.univie.ac.at/rahmenprogramm/fuehrungen>

Die ca. einstündige Führung bietet nicht nur einen Überblick über die Dienstleistungen, den Entwicklungsstand und die Projekte der Universitätsbibliothek der TU Wien (UB TUW) sondern erlaubt auch einen Blick hinter die Kulissen. Die Magazine und Büroräume werden ebenso vorgestellt wie die Freihandbereiche und die technische Ausstattung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Bewältigung akuter Anforderungen wie den geplanten Umbau der Magazine aufgrund massiven Platzmangels, der Neugestaltung einiger Lese- und Arbeitsbereiche, der Umstellung auf RFID und der Leseplatzbewirtschaftung. Ein wichtiges Thema ist auch die MitarbeiterInnen- und BenutzerInnenschulung und der Versuch der UB TUW die Studierenden und die TU-Institute für Datenbank- und Suchstrategieschulungen zu interessieren. Abschließend kann vom Dach der Bibliothek über dem Kopf der Eule ein Blick auf Wien auch fotografisch festgehalten werden.



Abbildung 2: Hauptbibliothek, Eingangsbereich mit Löwenbrunnen © UB TUW